

# Stadtgespräch

Zeitung für Frankfurt (Oder)



WO WIR  
IM DIALOG  
STEHEN

1 | 2020

**Wohnen im Grünen:**  
Quartier in der Wollenweber-  
straße wird bezogen



**Alles Müll?**  
Alltagstipps zur Trennung  
und Vermeidung

**Trotz Corona:**  
WOWI bleibt  
erreichbar

Liebe Leserin, lieber Leser,

kurz bevor die Gäste eintreffen, zieht die Braut auf unserem Titel noch einmal den Lippenstift nach. Wussten Sie, dass im Hansesaal regelmäßig standesamtlich geheiratet wird? Und wo wir beim Thema Wissen sind: Raten Sie doch einmal, wie viele Kilogramm Müll alle WOWI-Haushalte gemeinsam in 2019 produziert haben! Na? Die Auflösung und Tipps zur Müllvermeidung finden Sie im Innenteil. Viel Spaß beim Lesen der vorliegenden Ausgabe.

Herzlichst  
Ihr FRANKO



[www.wowi-ffo.de](http://www.wowi-ffo.de)



## Fertigstellung der Baumaßnahmen Leben am Lennépark

**Wohnungen mit Blick auf den Lennépark? Haben wir. Im letzten Bauabschnitt entstehen in der Rosengasse 3-5 und der Wollenweberstraße 21 insgesamt 50 neue Wohnungen, die mit ihrer Ausstattung ebenso wie mit der zentralen Lage punkten.**

Seit 2014 wird das Quartier Wollenweberstraße „Leben am Lennépark“ umgebaut und aufgewertet. In 2020 findet das Projekt seinen Abschluss, wenn die letzten 50 Wohnungen bezogen werden und der Innenhof fertiggestellt wird. Erstklassige, komplett sanierte 1- bis 4-Raum-Wohnungen zwischen ca. 35 bis 114 m<sup>2</sup> erwarten bauabschnittsweise ihre neuen Mieter/-innen. Ab 20. April 2020 sind die Wohnungen der Rosengasse 3 und der Wollenweberstraße 21 voraussichtlich bezugsfertig. Im Sommer folgen die Rosengasse 4 und 5.

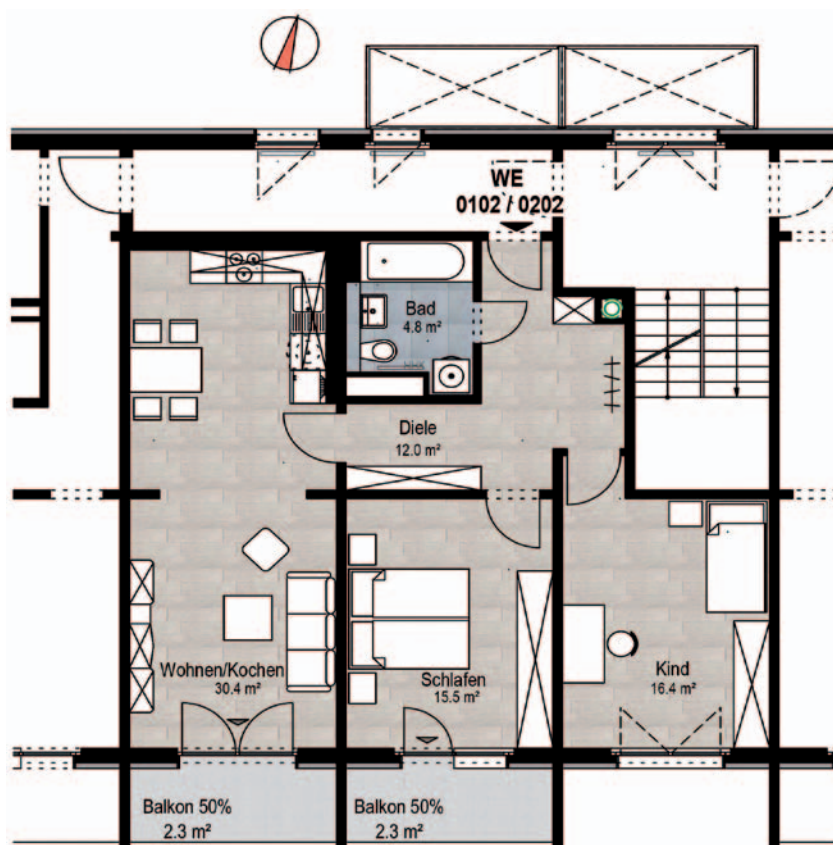
Alle Wohnungen haben moderne, großzügige und vielseitige

Grundrisse, sind barrierefrei mittels Aufzugs zu erreichen und ausgestattet mit neuen Fenstern, Türen und Balkonen. Die modern gefliesten Bäder verfügen über eine Badewanne und/oder Dusche und einen Handtuchtrockner. Unter dem hochwertigen Bodenbelag wurde überall Fußbodenheizung verlegt.

Bis Dezember 2020 werden die Außenanlagen im Wohnquartier

komplett neugestaltet und bieten, neben den Möglichkeiten des angrenzenden Lennéparcs, Erholung, Entspannung und eine Vielzahl an Freizeitgestaltungen. Die neu eingerichtete Musterwohnung in der Rosengasse 3, 1. Obergeschoss, kann ab sofort besichtigt werden.

*Terminvereinbarungen:  
unter +49 335 4014014 oder per  
E-Mail an kontakt@wowi-ffo.de*



## Hansesaal im Bolfrashaus: Heirat, Tagung, Ausstellung



Egal ob Hochzeit, Tagung, Firmen-event, Privatfeier oder Ausstellung – Der Hansesaal im Bolfrashaus überzeugt mit der zentralen Lage und dem besonderen, wandelbaren Ambiente. Für Konferenzen werden Pinnwände und Tafeln aufgestellt, die als Raumteiler fungieren und Gruppenarbeiten ermöglichen. Der rote Teppich leitet angehende Eheleute zu ihren Sitzplätzen, denn seit Herbst 2019 traut das Standesamt regelmäßig Paare in festlicher

Atmosphäre (siehe Titelfoto). Das wiedererrichtete Bolfrashaus besticht von außen mit der Renaissancefassade, innen befinden sich moderne Beratungs- und Büroräume für deutsch-polnische Zusammenarbeit. Der repräsentative Hansesaal knüpft an die Frankfurter Geschichte als Hansestadt an. Individuelle Bestuhlung für bis zu 125 Personen ist möglich. Anfragen an [kontakt@wowi-ffo.de](mailto:kontakt@wowi-ffo.de)

# Polizeiruf in WOWI-Wohnung gedreht Wohnen in der Kulisse

**Karl-Marx-Straße 23. Hochhaus am Grenzübergang. WOWI-Mietshaus. Die Wohnung eines Tatverdächtigen. Alles echt? Nicht ganz. Im November drehte ein Filmteam in einer Wohnung den Polizeiruf „Heilig sollt ihr sein“. Mieter Richard Rath lebt seitdem in der Kulisse.**

Etwas ungläubig lässt Richard Rath den Blick über lachsfarbene Holzpaneele schweifen. Nein, selbst ausgesucht hätte er diese Farbe sehr wahrscheinlich nicht. Für die Dreharbeiten im vergangenen Herbst waren die Holzpaneele montiert und gestrichen worden. „Ich habe der Produktionsfirma freie Hand gelassen“, sagt Richard Rath.

Er meldete sich auf einen Aufruf im Treppenhaus, nach kurzen Absprachen war klar: In seiner Privatwohnung wird gedreht. Auch für den Hausflur und Außenaufnahmen erteilte die WOWI eine Drehgenehmigung. Was dann folgte, war zunächst das Handwerkerteam, anschließend ein ganzer Tross an Filmleuten, die die kleine Wohnung belagerten. Mehr als 30 Leute hielten sich mitunter zeitgleich in den zwei Räumen auf. „Alle, die nicht hier sein müssen, bitte



raus“, rief einer der Verantwortlichen daher immer wieder. Für die ARD-Krimiserie Polizeiruf verwandelte sich die Wohnung von Richard Rath in das Zuhause eines Tatverdächtigen. Einem

## Für Filmarbeiten extra Holzpaneele montiert und gestrichen

mit fraglichem Geschmack. Das Schlafzimmer wurde Lila gestrichen, davon nahm Richard Rath aber schnell wieder Abstand. Andere Möbel hingegen behielt er: Die neue Anbauwand verleiht seinem Wohnzimmer DDR-Charme und passt zum alten Sessel seines Opas. „Es erinnert mich an ihn“, sagt er.

Eigene Möbel besitzt er nur wenige. Er nutzt die Wohnung vor allem als Schlaflager, wenn er länger gearbeitet oder eine Veranstaltung in Frankfurt (Oder) besucht hat. Der 34-Jährige, der sonst auf dem Dorf wohnt, arbeitet beim Integrationsamt und zusätzlich als selbstständiger Rentenberater. Seit seiner Studienzeit an der Viadrina engagiert er sich im Verein „Slubfurt“, hat dort das Projekt „ZeitBankCzasu“ mit aufgebaut.

Beim Filmdreh war Richard Rath hin und wieder vor Ort, traf auch das deutsch-polnische Ermittlerduo Olga Lenski und Adam Raczek, gespielt von Maria Simon und Lucas Gregorowicz. Jetzt wartet er gespannt auf die Ausstrahlung. Vielleicht schaut er dann in der Kulisse den Polizeiruf, einen Fernseher hat er in der Wohnung allerdings bislang nicht. Aber noch ist Zeit: Der Sende-termin war bis zum Redaktionsschluss nicht bekannt.

Dennoch ist der Polizeiruf schon jetzt preisgekrönt. Das Team der REAL FILM Berlin, welches den von Rainer Kaufmann inszenierten Polizeiruf für den rbb produzierte, gewann den Fair-FilmAward 2020 Fiction in der Kategorie Spielfilm. Der Preis zeichnet jährlich die fairsten Arbeits- und Produktionsbedingungen fiktionaler Formate des zurückliegenden Jahres aus und wurde am Eröffnungsabend der Berlinale verliehen.

Informationen finden Sie unter [www.daserste.de/unterhaltung/krimi/polizeiruf-110/](http://www.daserste.de/unterhaltung/krimi/polizeiruf-110/)



# Stadtwerke und WOWI informieren

## Mülltrennung spart Geld

**Der Frankfurter Trend: Der Frankfurter trennt. Richtiges Recycling schont nicht nur die natürlichen Ressourcen, sondern auch den eigenen Geldbeutel. Dabei gibt es aber die eine oder andere Kuriosität.**

Schnell noch den eigenen Müll zur Tonne gebracht, bevor der Hauswart diese zur Abholung an die Straße schiebt. Der Blick unter den Deckel ist jedoch ernüchternd: Das gehört da doch nicht rein, oder? Doch was manchmal

eindeutig erscheint, ist im Detail oft verzwickt.

**Beispiel 1:** Briefumschläge. Wir reißen Sie auf, heften den Inhalt ab und werfen den Umschlag ganz automatisch in die blaue Papiertonne. Jetzt zögern Sie – Was, wenn der Umschlag ein Fenster hat? Wenn das Papier zum Recycling in Wasser aufgeweicht wird, sinkt die schwere Papierpampe ab und der leichte Kunststoff schwimmt oben. Daher: Kein Problem. Schwieriger ist der Klebstoff von selbstkle-



benden Laschen und Etiketten. Sie sollten besser entfernt werden. Auch (Paket-)Klebeband gehört nicht in die blaue Tonne. **Beispiel 2:** Pizzakartons. Wo entsorgen Sie diese? Auch in der

### Tipps zur Abfallvermeidung von den Stadtwerken:


- Wochenmarkt statt Supermarkt – saisonal und unverpackt
- Stoffbeutel, Korb oder Kiste statt Plastiktüte
- Mehrweg statt Einweg
- Brotdose und Trinkflasche (mit Leitungswasser) statt Folie und Tetrapack
- Wischlappen statt Küchentuch
- Akkus statt Batterien
- Reparatur statt Neukauf
- Lose Waren statt Eingeschweißtem und Mehrfachverpackungen grundsätzlich vermeiden
- Bibliotheken, Flohmärkte und Tauschplattformen nutzen, statt wegzuwerfen
- Obst und Gemüse im Netz abwägen und transportieren statt Hemdchenbeutel zu nutzen
- Lokal statt Onlineshopping – Verpackungsmüll reduzieren



### Führung auf der Abfallsortieranlage

»Stadtgespräch«-Leser/-innen haben die Gelegenheit, eine kostenlose Führung auf der Abfallsortieranlage Seefichten (Grubenstraße 11) mitzumachen, angeboten von der Abfallbera-

tung der Stadt Frankfurt (Oder). Die Personenanzahl ist auf 15 begrenzt, daher ist eine vorhergehende Anmeldung per E-Mail an [kontakt@wowi-ffo.de](mailto:kontakt@wowi-ffo.de) notwendig. »Stadtgespräch« sammelt alle Anmeldungen und organisiert zeitnah einen gemeinsamen Termin.



Papiertonne? Und der trockene Rand der Leckerei ist vielleicht auch noch drin, merkt ja keiner? Leider doch. In den Sortieranlagen müssen diese Fehleinwürfe entfernt werden. Stark verschmutzte Pizzakartons gehören in den Restmüll.

**Beispiel 3:** Alufolie. Werfen Sie in die gelbe Tonne, richtig? Ja und Nein. Ja, Aluminium als Rohstoff sollte recycelt werden, das passiert nur bei der Entsorgung über die gelbe Tonne. Und nein, Alufolie von der Haushaltsrolle ist streng genommen keine Verpackung und gehört damit theoretisch in den Restmüll. Denn die gelbe Tonne ist keineswegs kostenfrei. Unternehmen, die


Verpackungen in Umlauf bringen, müssen dafür an das Duale System Deutschland (siehe Infokasten) einen Beitrag zahlen. Alufolie ist demnach eine Müll-zwickmühle.

**Die Lösung?** Vermeidung. Der beste Abfall ist der, der gar nicht erst entsteht (siehe Tipps im Infokasten). So können Alufolie oder auch Klarsichtfolie beispielsweise durch Bienenwachstücher ersetzt werden.

**Die beste Motivation:** Geld. Jede Fehlbefüllung von Mülltonnen ist mit erhöhten Kosten verbunden. So werden falsch befüllte Biotonnen entsprechend der Gebührensatzung für die Abfallentsorgung der Stadt künftig bei Falschbefül-

lung als Restmüll abgeholt. Veolia behält sich sogar das Recht vor, die Verbraucher zum erneuten Sortieren der gelben Tonnen per Sticker aufzufordern, wenn diese Fehlwürfe enthalten. Besonders häufig handelt es sich dabei um Kunststoffprodukte wie Kinderspielzeug, die keine Verpackungsmaterialien sind und daher in den Restmüll gehören. Apropos Restmüll: In den WOWI-Haushalten fielen 2019 insgesamt 2.099.886 kg Restmüll an. Hätten Sie das geahnt? Alle Informationen zur richtigen Mülltrennung, das Abfall-ABC und den Abfallkalender finden Sie online unter [www.fdh-ffo.de/entsorgung/abfallberatung/](http://www.fdh-ffo.de/entsorgung/abfallberatung/).

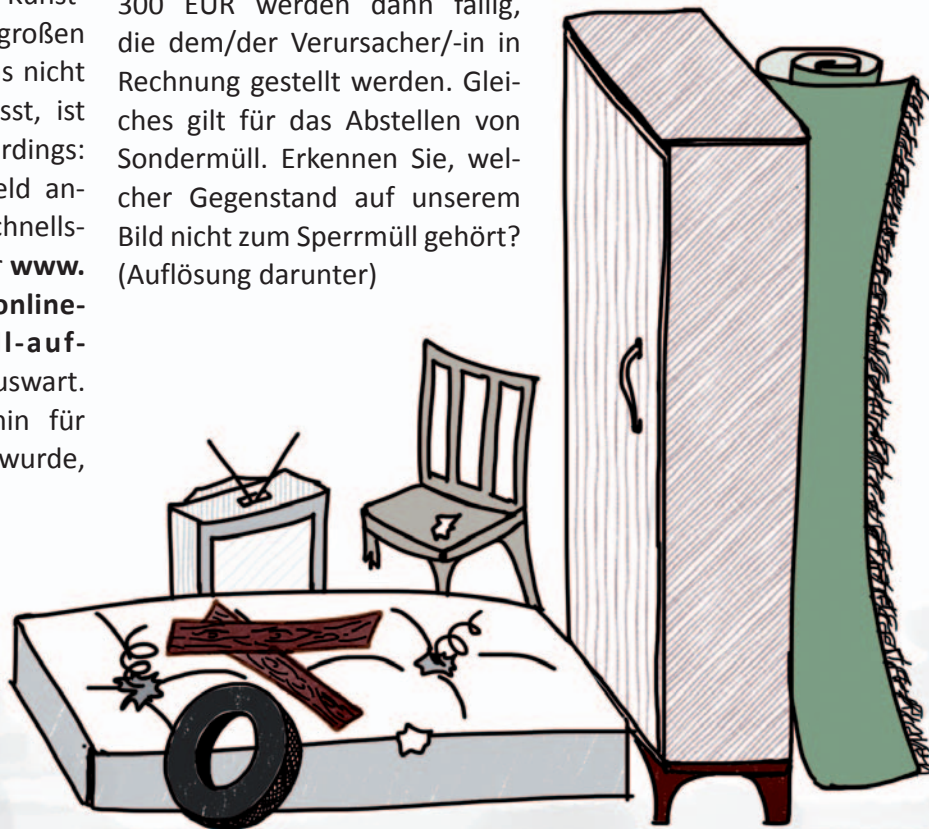
## Anmeldung von Sperrmüll



Die Abholung von sperrigen Möbeln wie Schränken und Tischen, Elektroschrott wie Waschmaschinen oder Kunststoffgegenständen wie großen Eimern und Spielzeug, das nicht in die Restmülltonne passt, ist kostenfrei möglich. Allerdings: Sperrmüll muss im Vorfeld angemeldet werden. Am Schnellsten geht dies online unter [www.fdh-ffo.de/entsorgung/online-formulare/sperrmuell-aufabruf](http://www.fdh-ffo.de/entsorgung/online-formulare/sperrmuell-aufabruf) oder bei Ihrem Hauswart. Erst nachdem der Termin für die Abholung zugesagt wurde,

ist es am Vorabend erlaubt, den Sperrmüll auf die vorgesehenen Flächen zu stellen.

Für unerlaubt abgestellten Müll muss die WOWI einen Auftrag zur Abholung erteilen. Bis zu 300 EUR werden dann fällig, die dem/der Verursacher/-in in Rechnung gestellt werden. Gleiches gilt für das Abstellen von Sondermüll. Erkennen Sie, welcher Gegenstand auf unserem Bild nicht zum Sperrmüll gehört? (Auflösung darunter)



Auflösung: Der Autoreifen. Er kann beim Reifenhändler oder in KFZ-Werkstätten abgegeben werden.

## Duales System Deutschland

Müll ist in Deutschland ein Geschäft. Seit 1991 gibt es den Grünen Punkt und mit ihm ein System, das sich über die Abgaben der Verpackungsindustrie finanziert. Wenn wir als Kunden/-innen ein Produkt kaufen, bezahlen wir daher die Entsorgung streng genommen gleich mit. Mehr Informationen gibt es unter [www.gruener-punkt.de](http://www.gruener-punkt.de)

## Spaziergang am polnischen Oderufer

Der WOWI-Seniorenbeirat lädt am 28. Mai 2020 Interessierte zum gemeinsamen Spaziergang im gemütlichen Tempo. Vom cityTREFF in der Slubicer Straße geht es um 11:00 Uhr los in Richtung „Kleiner Markt“. Die gesamte Route ist etwa acht Kilometer lang. Eine Anmeldung zur Wanderung ist nicht notwendig.

## Helfende Hände: Aktionstag für Ältere

Die jährliche Veranstaltung „Helfende Hände“ zeigt älteren Bürger/-innen Mittel und Wege, ihren Alltag besser zu bewältigen. Am 18. Juni 2020 informiert der WOWI-Seniorenbeirat am WOWI-Stand unter anderem über individuelle Wohnraumanpassung z. B. Duscheinbau, unsere Seniorensportgruppe, Treffs und Kulturangebote sowie ergänzende Dienstleistungen und Alltagshilfen. Der Aktionstag beginnt um 10:00 Uhr im SMC.

## Deutsch-Polnische Seniorenakademie

Das akademische Jahr der deutsch-polnischen Seniorenakademie geht mit zwei Veranstaltungen zu Ende. Für den 12. Mai 2020 ist das Thema „Gemeinsame Ermittlungsarbeit bei grenzüberschreitender Kriminalität“ mit Staatsanwalt Peter Sostaric ab 15:00 Uhr im Hansesaal geplant. Am 9. Juni 2020 soll die Abschlussveranstaltung ab 15:00 Uhr im Collegium Polonicum stattfinden. Geplant ist ein Gespräch über Seniorenpolitik in der Doppelstadt mit dem Frankfurter Oberbürgermeister und dem Bürgermeister von Slubice.



## WOWI reagiert auf Corona Wir bleiben in Kontakt

Die vorliegende »Stadtgespräch«-Ausgabe entstand zu Beginn der Corona-Pandemie. Sie enthält einige Veranstaltungstipps, die wir nur unter Vorbehalt ankündigen können. Bitte nutzen Sie auch andere Medien, um aktuelle Informationen zu bekommen.

„Die WOWI verfolgt die Verbreitung von COVID-19 sehr genau und hat entsprechende Vorkehrungen getroffen“, sagt Geschäftsführer Jan Eckardt. Der Präsenzbetrieb wurde bereits geschlossen, um bestmöglich der Verantwortung gegenüber Mitarbeiter/-innen, Ihnen sowie anderen Menschen gerecht zu werden. Wir sind trotzdem weiterhin erreichbar – telefonisch unter + 49 335 4014014 von Montag bis Freitag, 08:00 –

18:00 Uhr, sowie per E-Mail an [kontakt@wowi-ffo.de](mailto:kontakt@wowi-ffo.de).

Wohnungsbesichtigungen, -übergaben und -abnahmen erfolgen, sofern erforderlich, bei individuellen Einzelterminen. Wohnungsbegehungen im Rahmen von Havarien und Baumaßnahmen sind weiterhin möglich. Der Geschäftsbetrieb wird aufrecht erhalten, beispielsweise durch die Einführung von Gestaltungsfreiräumen der Arbeitszeit für unsere Kollegen/-innen zur Absicherung familiärer Betreuungszeiten. Größere Abstimmungsrunden entfallen. Direkte Kunden- und Geschäftspartnertermine sind auf die zwingend erforderlichen reduziert.

Die WOWI ist Mitglied im Organisationsteam des Festes der Nachbarn. Dieses steht für ein freundliches und solidarisches

Miteinander in ganz Europa. Geplant ist es 2020 vom 29. bis 31. Mai. Ob es stattfinden kann, ist unklar. Das Organisationsteam lädt trotzdem dazu ein, Nachbarschaft weiter zu denken und Ideen zu entwickeln. Die WOWI fördert solche Ideen beispielsweise über „Das 1x1 der Mieterbeteiligung“. Die Feste in den Vorjahren haben bereits dazu geführt, dass flüchtige Bekannte der eigenen Nachbarschaft ins Gespräch kamen, sich kennengelernt haben und das Nachbarsein seitdem intensiver leben. Wir meinen, wer sich versteht und respektiert, der kann auch im Alltag solidarisch zusammenleben und beispielsweise kleine Einkäufe für andere übernehmen.

Kommen Sie gut durch diese Zeit.

### Am Rande notiert:

#### Kampf um den Pokal beim WOWI Champions-Cup

Der WOWI Champions-Cup ist ein gemeinsam mit dem 1. FC Frankfurt (Oder) e.V. ausgetragener Wettkampf für Schülerinnen und Schüler der Oberstufen unserer Doppelstadt. Der geplante Termin ist der 9. Juni 2020, Änderungen vorbehalten. Die Anmeldung von Mannschaften erfolgt per E-Mail an [info@fcfrankfurt.de](mailto:info@fcfrankfurt.de).

#### Senioren beim Doppelstadtturnier

Beim 26. Deutsch-polnischen Seniorensportfest tritt der WOWI-Seniorenbeirat in den grünen T-Shirts des Unternehmens an. Das Fest ist für den 17. Juni 2020 ab 14:00 Uhr im Stadion der Freundschaft geplant. Informationen gibt es auf der Internetseite des StadtSportBund Frankfurt (Oder) e.V.: [www.ssb-ffo.de](http://www.ssb-ffo.de).

#### Sprachkurs im cityTREFF

Anlässlich des Europatages plant die ARLE gGmbH im cityTREFF bez granic in der Slubicer Straße 8 einen Sprachworkshop. Am 11. Mai 2020 wird ab 14:30 Uhr Deutsch und Polnisch in Tandems gelernt. Die Teilnahme ist kostenfrei und ohne Anmeldung möglich. Informationen unter [www.arle-ffo.de](http://www.arle-ffo.de).

## CityOffensive Ostbrandenburg Magistrale wieder vorn

Das nachhaltige Verankern der Magistrale in den Köpfen der Konsumenten haben sich der Händlerstammtisch der Innenstadt und die WOWI vorgenommen. Nach „Magistrale bewegt“ konnte die Idee für das „Magistrale-Magazin“ die Jury der CityOffensive Ostbrandenburg erneut überzeugen.

Das Konzept, das die Erstellung von Videos, den Ausbau der Reichweite in den sozialen Medien und die Einführung eines cityGUTSCHEINs enthält, landete im Wettbewerb, der 2020 unter dem Motto „STADTLeben – Wir gestalten Zukunft“ steht, auf dem ersten Platz in der Kategorie „Kampagnen“. Laudatorin Maren Kern aus dem Vorstand des BBU, Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen e.V.,

freute sich, dass sie die Gemeinschaft in den Räumlichkeiten der IHK Ostbrandenburg schon zum zweiten Mal auszeichnen konnte. „Die erfolgreiche Reihe aus 2019 findet in dem erneuten Antrag ihre Fortführung und zeigt, dass die CityOffensive Ostbrandenburg nachhaltig unsere Innenstädte belebt“, sagte sie. „Eine bewegte Innenstadt, ein Ort, nicht nur zum Wohnen und Einkaufen, sondern zum Erleben, identifikationsstiftend mit großer Verweildauer – das ist unser Ziel“, sagt Christa Moritz, Prokuristin der WOWI. „Wir wollen Videobeiträge in den Geschäften produzieren lassen, von einer Kochshow über Gestaltungsideen, Testberichte und Eventbeiträge.“ Das breite Angebot der Innenstadthandelnden, vom Verkauf bis zu den Dienstleistun-



gen, soll für unterschiedlichste Zielgruppen aufbereitet werden. Mit steigender Reichweite in den sozialen Medien wird zudem der Weg geebnet, um einen cityGUTSCHEIN erfolgreich einführen zu können. „Der Gutschein kann an zentraler Stelle oder online erworben und dann in allen Geschäften eingelöst werden“, erläutert Christa Moritz die Idee.

„Unsere Magistrale – shoppen vor Ort“ informiert unter [www.facebook.com/MagistraleFrankfurtOder/](http://www.facebook.com/MagistraleFrankfurtOder/)



## Neue Teams gesucht: WOWI-CouchSurfing wächst

Jetzt anmelden: Das WOWI-CouchSurfing startet am 12. Juli 2020 in die nächste Runde. Auf Einhörnern und Sesseln, im Luftboot oder mit kleinen Inseln geht es die Oder hinunter. Einzelpersonen und Gruppen, Privatleute und Firmen paddeln gemeinsam, die Kreativsten und die Schnellsten werden ausgezeichnet. Die Outfits einiger Teams, vor allem der Studierenden des verbundungshaus forst, sind schon jetzt legendär.



Um einen Eindruck zu bekommen, wie viel Spaß ein solches Event machen kann, lohnt der Blick nach Ulm (siehe Foto). Beim

traditionellen Wasserumzug Nabada (schwäbisch für „Hinunterbaden“) ist Ende Juli die ganze Stadt auf dem Wasser. Das kann

Frankfurt doch auch, oder? Anmeldung für Teams und Einzelpersonen ab sofort online unter [www.wowi-ffo.de/couchsurfing](http://www.wowi-ffo.de/couchsurfing)

### Impressum

Herausgeberin:  
Wohnungswirtschaft  
Frankfurt (Oder) GmbH  
Heinrich-Hildebrand-  
Straße 20 b  
15232 Frankfurt (Oder)

### Telefonische Servicezeiten:

Montag – Freitag  
08:00 – 18:00 Uhr  
☎ +49 335 4014014  
@ kontakt@  
wowi-ffo.de  
[www.wowi-ffo.de](http://www.wowi-ffo.de)

### Geschäftsführer:

Jan Eckardt

### Redaktion:

Franziska Wegner

### Fotos:

WOWI, Pixabay, René  
Matschkowiak

### Gestaltung:

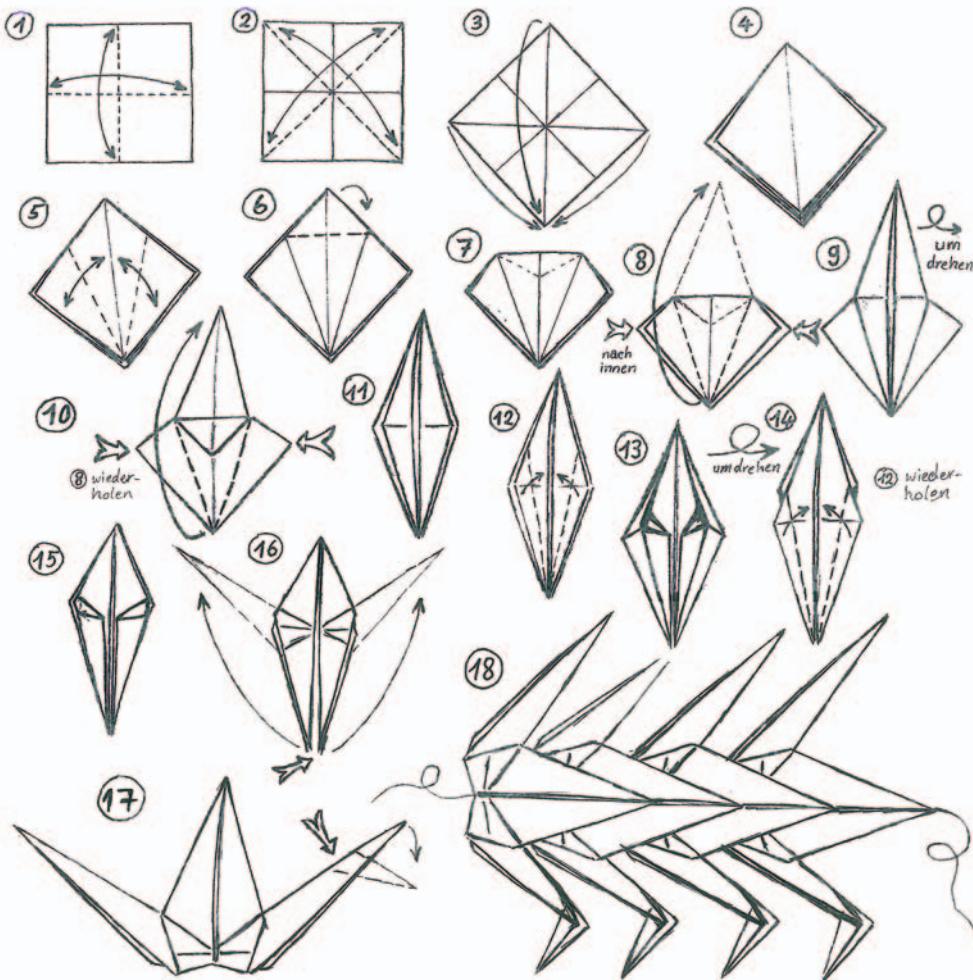
Ele Joswig, [ele.joswig@wissens-design.com](mailto:ele.joswig@wissens-design.com)

### Druck:

haagwerbung,  
Frankfurt (Oder)

Jeder Kranich zählt

# Frankfurt macht Frieden



Der Papierkranich steht als Symbol für die Initiative „Frankfurt macht Frieden“. Als Jacqueline Eckardt, die ehrenamtliche Kinderbeauftragte der Stadt Frankfurt (Oder), 2019 damit startete, war das Ausmaß der Faltaktion, zu der auch ein 24-Stunden-Kranichfaltmarathon gehört, kaum erahnbar. Mehr als 75.000 Kraniche waren bis Anfang März schon abgegeben worden, einige Tausend warten noch in den Sammelstationen.

Am 9. August 2020 soll die längste Papierkranichkette der Welt, ausgehend von der Frankfurter Stadtbrücke, entlang des Oder-Neiße-Radweges, gespannt werden. Damit wird mahndend an die Atombombenabwürfe auf Hiroshima und Nagasaki am 6. bzw. 9. August 1945 erinnert.

Informationen gibt es auf [www.wowi-ffo.de/Friedensfalter](http://www.wowi-ffo.de/Friedensfalter)

Fotorätsel | Gewinnspiel

## Ein Schiff wird gesucht

Das Relief „Erdstrukturen – Lebensbaum – Wasser“ erkannten viele Leser/-innen in der Ausgabe 4/2019. Der WOWI-Präsentkorb inklusive Sekt geht an Judith Freyther.

Familien mit Kindern sind beim aktuellen Rätsel leicht im Vorteil. Gesucht wird der Standort eines Schiffes, das nicht schwimmen kann. Senden Sie die Lösung per E-Mail

an [kontakt@wowi-ffo.de](mailto:kontakt@wowi-ffo.de) oder per Postkarte an Heinrich-Hildebrand-Straße 20 b, 15232 Frankfurt (Oder). Zu gewinnen gibt es Utensilien für Kinder, die rund um das Schiff nützlich sein können.



[www.wowi-ffo.de](http://www.wowi-ffo.de)

